



Arzneitee

...ein traditionsreiches
Therapiekonzept

Heilpflanzen
in ihrer
ursprünglichen Form



Für Ihre
Gesundheit

Heute so wichtig
wie früher...



Infirmarius GmbH
Daimlerstraße 19-21 · 73037 Göppingen
Telefon +49 (0) 71 61-6 06 94-0
Fax +49 (0) 71 61-6 06 94-90
www.infirmarius.de



Arzneitees helfen und heilen

Viele Menschen sehen Arzneitees als ein Relikt aus vergangener Zeit an. Richtig ist, dass sie tatsächlich schon sehr lange existieren. Heilpflanzen wurden schon von den Ärzten des Mittelalters verordnet und in den Klostersgärten entwickelte sich ein reger Anbau. Daraus hat sich die heutige Pflanzenheilkunde als Lehre entwickelt. Der Tee ist nach wie vor für viele Heilpflanzen eine hervorragende Darreichungsform, weil die Trocknung und Mischung der Pflanzen eine sehr schonende Zubereitung darstellt, die vor allem die Wirkstoffe in ihrer Vielfalt bewahrt.

Wichtig zu wissen ist: Arzneitees unterliegen den gleichen strengen Vorschriften wie andere zugelassene Arzneimittel auch. Deswegen wird der Qualität des Anbaus äußerst große Aufmerksamkeit geschenkt.

Ohne Prüfung auf den vorgeschriebenen Wirkstoffgehalt und auf Reinheit und ohne Nachweis, dass die verwendeten Bestandteile frei von Rückständen und Pflanzenschutzmitteln sind, ist die Produktion nicht zulässig. Diese pharmazeutische Qualität muss immer gewährleistet sein. Heute wissen wir auch sehr genau, wie und mit welchem Ergebnis Heilpflanzen in Teezubereitungen wirken. Sie sind besonders bei leichteren Erkrankungen und zur Begleittherapie angezeigt.



Wohlbefinden und bessere Verdauung mit Infirmarius Teemischung Nr. 1 Leber-Galle-Tee St



Ob man Speisen gut vertragen und ohne Beschwerden auch fettreiche Nahrung genießen kann, ist in hohem Maße von einem gut funktionierenden Leber-Galle-System abhängig. Denn sonst stellen sich Beschwerden wie Völlegefühl oder Blähungen ein. Besonders eine unzureichende Fettverdauung führt zu diesen Problemen. Javanische Gelbwurz, Kümmel, Löwenzahn, Mariendistel Früchte und Pfefferminzblätter regen auf natürliche Weise die Leber an, Galle zu bilden, lösen Krämpfe und fördern den Gallefluss. Fettreiche Speisen werden jetzt wieder deutlich besser vertragen. Dieser Tee wird am besten vor jeder Mahlzeit getrunken. So kann er seine heilsamen Kräfte entfalten.

Leber-Galle-Tee St: Zur Unterstützung bei der Behandlung von nicht-entzündlichen Gallenblasenbeschwerden und bei Störungen im Bereich des Gallenabflusses; Beschwerden im Bereich von Magen und Darm wie Völlegefühl, Blähungen und Verdauungsbeschwerden.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Magen und Darm im Lot mit Infirmarius Teemischung Nr. 2

Magen-Darm-Tee St



Dieser Tee eignet sich vor allem dann, wenn die Beschwerden durch Störungen im Magen-Darm-Bereich ausgelöst werden. Es ist oft ein nervöser Magen, der uns zu schaffen macht. Oder auch der Darm, der zu empfindlich auf Reize durch Nahrung und Genussmittel reagiert. Leichte Krämpfe und Sodbrennen kennzeichnen dieses Beschwerdebild. Mit Kamillenblüten, Malvenblüten, Melissenblättern, Pfefferminzblättern und Süßholzwurzel können Magen und Darm beruhigt werden.

Es stellt sich vielfach rasch wieder ein Wohlgefühl ein. Trinken Sie diesen Tee zwischen den Mahlzeiten, mehrmals am Tag.

Magen-Darm-Tee St: Magen-Darm-Beschwerden wie Völlegefühl, Blähungen und leichte krampfartige Magen-Darm-Störungen; nervöse Herz-Magen-Beschwerden.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Nieren und Blase freispülen mit Infirmarius Teemischung Nr. 3

Nieren-Blasen-Tee St



Kaum ein Tee eignet sich so vorzüglich zur Begleittherapie wie ein Nieren- und Blasentee. Ob es ein entzündlicher oder infektiöser Prozess der Nieren und Harnwege ist oder die Anlage zur Steinbildung: immer muss die Harnmenge erhöht werden, damit die Schadstoffe ausgeschieden werden können. Birkenblätter, Riesengoldrutenkraut, Hauhechelwurzel und die Orthosiphonblätter können die Harnwege wieder frei machen und den gesamten Harnapparat kräftig durchspülen. Gleichzeitig entfalten sie noch entzündungshemmende Eigenschaften und unterstützen so eine spezifische Therapie, zum Beispiel mit Antibiotika. Dieser Tee sollte 3- bis 4-mal am Tag zwischen den Mahlzeiten getrunken werden.

Nieren-Blasen-Tee St: Zur Erhöhung der Harnmenge bei Katarrhen im Bereich von Niere und Blase; zur Vorbeugung von Harngrieß und Harnsteinbildung.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Schlacken entfernen und die Haut klären mit Infirmarius Teemischung Nr. 4 Haut- und Blutreinigungs-Tee St



Hautunreinheiten können entstehen, wenn die Nieren die Schlackenstoffe, die Abbauprodukte aus dem Stoffwechsel, nicht ausreichend ausscheiden können. Das muss keinesfalls bereits krankhaft sein, jedoch reagiert empfindliche Haut schnell auf eine Anreicherung der Schlackenstoffe im Körper. Auch Schadstoffe und Gifte, denen wir durch Umwelt und Ernährung ausgesetzt sind, müssen ausgeschieden werden. Traditionell nennt man dies Blutreinigung, die es im streng medizinischen Sinne nicht gibt. Es sind vor allem die Orthosiphonblätter, auch Katzenbart genannt, die in vielen Fällen Hautprobleme beseitigen können. Mehrmals täglich mit reichlich zusätzlicher Flüssigkeitsaufnahme getrunken, entfaltet dieser Tee seine reinigende Wirkung.

Haut- und Blutreinigungs-Tee St: Zur Durchspülung der ableitenden Harnwege.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Beweglichkeit fördern und Schmerzen reduzieren mit Infirmarius Teemischung Nr. 5 Rheuma-Gicht-Tee St



Bei Rheuma entstehen durch die entzündlichen Prozesse schädliche Abbauprodukte, die zusätzlich Schmerzen und Bewegungseinschränkungen hervorrufen können. Bei der Gicht ist es ein Übermaß an Harnsäure mit der Ablagerung von Harnsäurekristallen in Gelenken. Dies führt zu Entzündungen und oft unerträglichen Schmerzen. Neben einer spezifischen Therapie mit Antirheumatika und Gichtmitteln bietet sich besonders eine Begleittherapie mit Arzneitees an, die diese Abbauprodukte gezielt ausschwemmen. Diese Tees können die spezifische Therapie wirkungsvoll unterstützen und zu besserer Beweglichkeit und Schmerzlinderung beitragen. Vor allem die Birkenblätter in diesem Tee fördern das Harnvolumen und scheiden Harnsäure und die schädlichen Abbauprodukte aus. Dieser Tee sollte mehrmals täglich getrunken werden, am besten zusätzlich reichlich stilles Mineralwasser trinken.

Rheuma-Gicht-Tee St: Zur unterstützenden Behandlung rheumatischer Beschwerden und zur Durchspülung der ableitenden Harnwege.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.